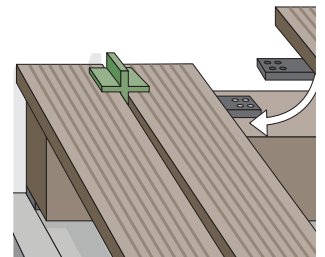
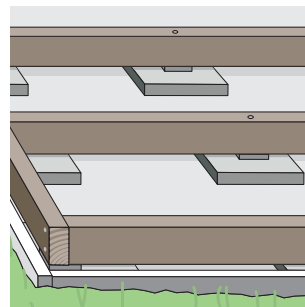
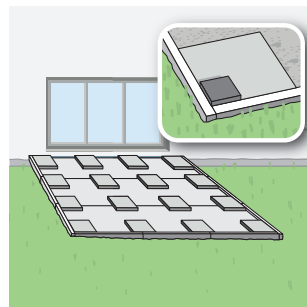
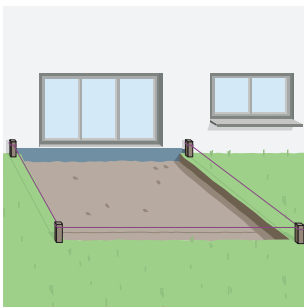


# Holzterrassen bauen



Das wollen wir doch alle - Urlaubsfeeling zuhause. Mit einer schönen Holzterrasse ist das kein Problem. Speziell die Holzterrasse lädt zum Barfußlaufen ein. Damit diese auch langlebig und stabil wird, sind einige Vorarbeiten notwendig. Dann bist du auf der sicheren Seite.



## Das Wichtigste beim Bau einer Holzterrasse

### Vorbereitungsarbeiten

Die hier gezeigte Methode ergibt einen besonders stabilen und langlebigen Aufbau. Markiere die gewünschte Terrassenfläche mit gespannten Schnüren. Je nach benötigter Montagehöhe der Terrassendielen muss die Grundfläche eventuell ausgehoben werden. Mache dir eine Maßskizze um das nötige Maß zu ermitteln.

### Schotter und Splittbett

Für die Umrandung werden vorher Randsteine gesetzt. Dann Schotter mit 2% Gefälle auffüllen und mit einem Flächenrüttler verdichten. Auf den Schotter kommt eine 5 cm dicke Schicht Pflastersplitt. Als Lager für die Terrassenunterkonstruktion werden Terrassenplatten oder Gehwegplatten verlegt.

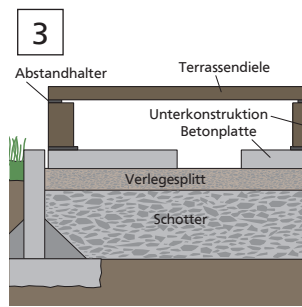
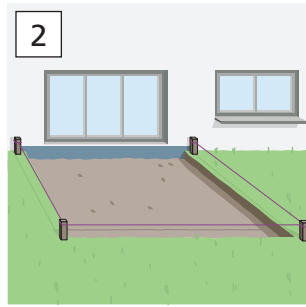
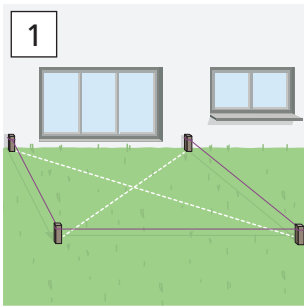
### Unterkonstruktion herstellen

Die Unterkonstruktion verläuft in diesem Beispiel parallel zum Haus. Die Terrassendielen verlaufen dann mit dem Gefälle vom Haus weg. Verwende für die Unterkonstruktion das gleiche Material wie die Terrassendielen.

### Terrassendielen verlegen

Für die Befestigung der Terrassendielen gibt es mehrere Möglichkeiten. Eine unsichtbare Befestigung, die zudem noch einen Holzschutz eingebaut hat, wird durch SPAX-Sticks ermöglicht. Diese werden von der Unterseite an den Dielen verschraubt. Die Dielen werden dann umgedreht und durch die Sticks mit der Unterkonstruktion verschraubt.

## VORBEREITUNGSARBEITEN

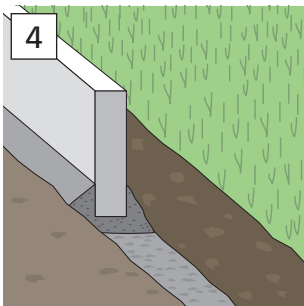


1. Es gibt eine Menge Methoden wie eine Holzterrasse gebaut werden kann. Die hier gezeigte Methode ergibt einen besonders stabilen und langlebigen Aufbau. Markiere die gewünschte Terrassenfläche mit gespannten Schnüren. Achte darauf, dass die Fläche im rechten Winkel ist. Diesen kannst du mit einem großen Bauwinkel prüfen oder den „Satz des Pythagoras“ anwenden.

2. Je nach benötigter Montagehöhe der Terrassendiele muss die Grundfläche eventuell ausgehoben werden.

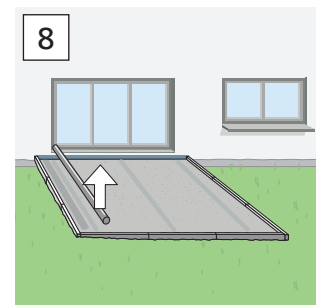
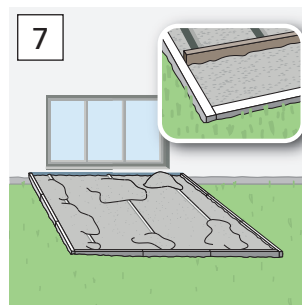
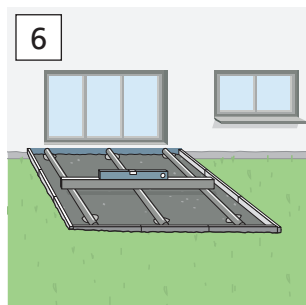
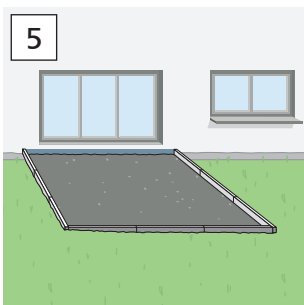
3. Mache dir eine Maßskizze um das nötige Maß zu ermitteln.

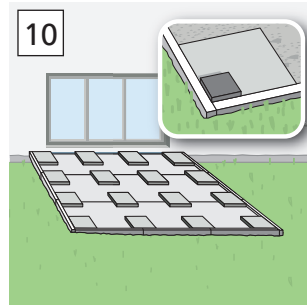
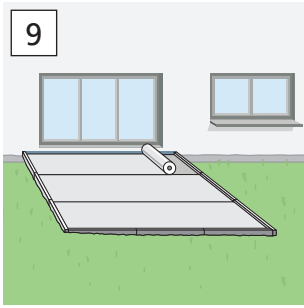
## RANDSTEINE SETZEN



4. Für die Einfassung des Terrassenunterbaus werden Randsteine gesetzt. Dadurch lässt sich die benötigte Schotter- und Splittschicht begrenzen. Für die Randsteine einen etwas tieferen Graben ausheben. Das Maß ergibt sich auch hier vom Gesamtaufbau. Für das Setzen der Randsteine kannst du einen Trockenbeton verwenden, der nur noch mit Wasser angemischt wird. Den Beton erdfeucht anmischen. Für den ersten Randstein ein Betonbett von etwa 10 cm auf der Erde verteilen. Den Randstein mit einem schweren Gummihammer mit Hilfe der Wasserwaage ausrichten. Seitlich auf beiden Seiten einen Keil aus Beton anformen. Der Keil sollte etwa ein Drittel der Steinhöhe betragen. Jetzt kannst du die weiteren Steine setzen. Hier ist es wichtig, auf den rechten Winkel der gesamten Steineinfassung zu achten. Zuschnitte der Randsteine kannst du mit dem Winkelschleifer mit einer Diamantscheibe machen. Achte auf Arbeitssicherheit. Dazu gehören Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz und Arbeitshandschuhe.

## SCHOTTER UND SPLITTBETT





5. Wenn die Randsteine sitzen und der Beton ausgehärtet ist, füllst du eine Schicht Schotter von 10 cm Höhe auf die Fläche. Den Schotter mit einem Flächenrüttler verdichten. Je nach Planung benötigst du einen höheren Schichtaufbau. Dann kannst du lagenweise noch weiteren Schotter auftragen und verdichten. Die letzte Schicht sollte ein Gefälle von 2 % vom Haus weg haben.

6. Auf den Schotter kommt eine 5 cm dicke Schicht Pflastersplitt. Zum ebenen Abziehen verlegst du Eisenrohre oder T-Profile. Diese müssen nun vom Haus weg mit 2 % Gefälle ausgerichtet werden. In die andere Richtung werden sie waagrecht ausgerichtet.

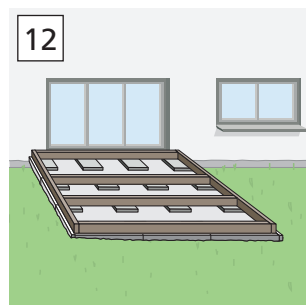
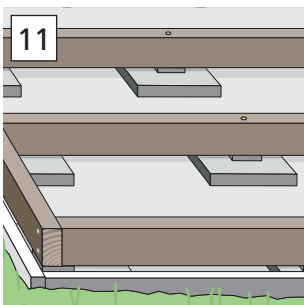
7. Fülle dann weiteren Splitt vorsichtig in die Zwischenräume zwischen den Abziehröhren. Dann das Splittbett mit einer langen Richtlatte eben abziehen. Hier ist es einfacher, wenn du mit einem Helfer arbeitest.

8. Die Abziehröhre aus dem Splittbett vorsichtig herausnehmen und die Lücken mit Splitt auffüllen.

9. Verlege auf dem Splittbett ein Unkrautvlies. Die Bahnen 20 cm überlappen lassen.

10. Als Lager für die Terrassenunterkonstruktion werden Terrassenplatten oder Gehwegplatten von 30 x 30 cm gleichmäßig verlegt. Die äußeren Platten werden unmittelbar an den Randsteinen angeordnet. Die mittleren Platten mit gleichen Abständen verteilen. Der lichte Abstand zwischen den Platten sollte in etwa 30 cm betragen.

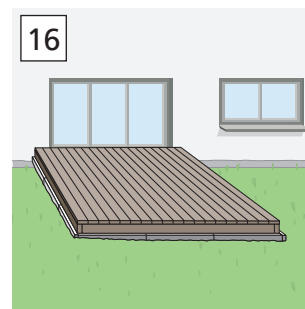
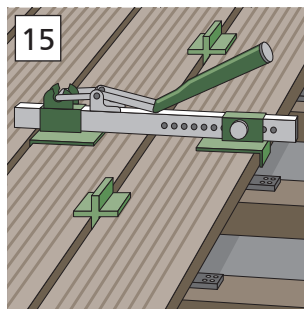
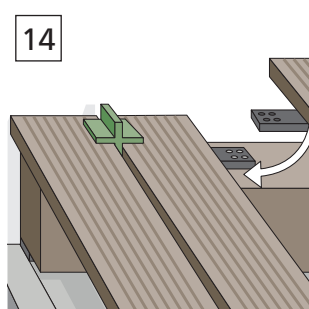
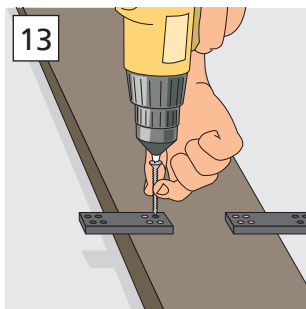
## UNTERKONSTRUKTION



11. Die Unterkonstruktion verläuft in diesem Beispiel parallel zum Haus. So verlaufen die Terrassendielen mit dem Gefälle vom Haus weg. Verwende für die Unterkonstruktion das gleiche Material wie die Terrassendielen. An jedem Auflagepunkt wird eine Terrassenunterlage untergelegt. Diese sorgen für den Schutz des Holzes vor Nässe.

12. Stelle die Unterkonstruktion komplett fertig.

## TERRASSENDIELEN OHNE SICHTBARE VERSCHRAUBUNG MONTIEREN



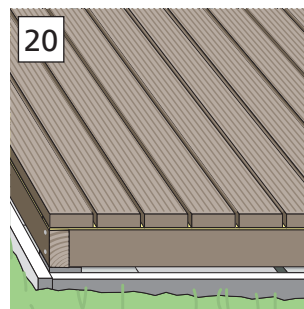
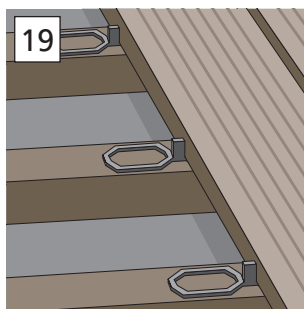
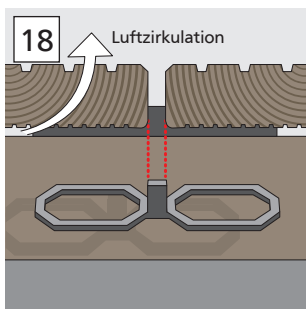
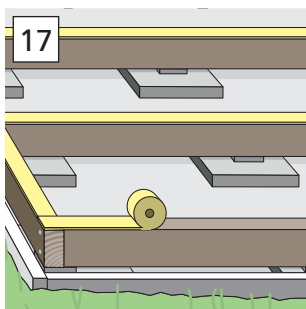
13. Für die Befestigung der Terrassendielen gibt es mehrere Möglichkeiten. Eine unsichtbare Befestigung, die zudem noch einen Holzschutz eingebaut hat, wird durch SPAX-Sticks ermöglicht. Diese werden von der Unterseite an den Dielen verschraubt.

14. Die Diele dann umdrehen und an den SPAX-Sticks mit der Unterkonstruktion verschrauben. Weitere Dielen ansetzen und mit Fugenabstand verschrauben. Für den nötigen Fugenabstand sind spezielle Fugenkreuze verfügbar. Diese ermöglichen mehrere Fugenabstände.

15. Da u.U. nicht jede Terrassendiele so gerade ist wie sie sein sollte, kannst du diese zum Verschrauben verspannen. So kannst du dich reihenweise vorarbeiten.

16. Stelle die Fläche nach diesem Prinzip fertig.

## TERRASSENDIELEN MIT DISTANZHALTER MONTIEREN



17. Je nach Befestigungssystem sollte noch ein Abdeckband auf der Unterkonstruktion aufgebracht werden.

18. Mit speziellen Distanzhaltern ist eine Hinterlüftung der Terrassendielen und ein gleichmäßiger Fugenabstand gegeben.

19. Je nach Distanzhalter werden diese in den Fugen mit der Unterkonstruktion verschraubt oder die Terrassendielen werden durch die Oberfläche hindurch verschraubt. Hierzu sollten spezielle Terrassenschrauben verwendet werden.

20. Stelle dann den Terrassenbelag nach diesem Prinzip fertig.

## **WERKZEUG**

Zollstock  
Mauerschnur  
Holzpflocke oder Schnureisen  
Fäustel  
Schaufel  
Spaten  
Schubkarre  
Mörtelkübel  
Rührwerk  
Gummihammer  
Wasserwaage  
Maurerkelle  
Winkelschleifer  
Sicherheitsschuhe  
Schutzbrille  
Gehörschutz  
Arbeitshandschuhe  
Flächenrüttler (Mietgerät)  
Abziehröhre/T-Profile  
Richtlatte  
Akkuschrauber  
Fugenkreuze  
Brettrichter

## **MATERIAL**

Randsteine  
Schotter  
Trockenbeton  
Pflastersplitt  
Unkrautvlies  
Terrassenplatten/Gehwegplatten  
Unterkonstruktion passend zu Terrassendielen  
Terrassenunterlage  
SPAX-Sticks  
Abdeckband  
Distanzhalter  
Terrassenschrauben